

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 81 (1990)

Heft: 3

Rubrik: Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen — Informations

Verleihung des Werder-Preises und der Werder-Medaille

Der Stiftungsrat der «Werder-Stiftung» beabsichtigt, im Jahre 1991 wiederum eine Preisverleihung in Form der Werder-Medaille und eines Geldbetrages vorzunehmen. Dabei sollen die Preisträger für die Jahre 1990 und 1991 ausgezeichnet werden.

Die Auszeichnung der Werder-Stiftung ist für Personen oder Personengruppen bestimmt, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem gesamten Gebiete der Lebensmittelwissenschaft verdient gemacht oder in anderer Weise grosse Verdienste um die Kontrolle, Gesetzgebung oder Technologie der Lebensmittel erworben haben. In erster Linie kommen Schweizerbürger in Frage; ausnahmsweise kann die Medaille aber auch ausländischen Forschern zuerkannt werden. Der Stiftungsrat möchte vor allem Leistungen und Arbeiten honorieren, die kreativ zu neuen und aktuellen Problemlösungen geführt haben.

Vorschläge für die Verleihung oder Bewerbungen um die Werder-Medaille sind mit schriftlicher Begründung bis spätestens 30. September 1990 an den Stiftungsrat der Professor J. Werder-Stiftung, Elfenstrasse 19, Postfach, 3000 Bern 16, einzureichen.

Attribution du prix et de la médaille Werder

Le Conseil de la «Fondation Werder» prévoit d'organiser en 1991 une nouvelle attribution du prix Werder, constituant en une médaille et une somme d'argent. Lors de cette cérémonie seront récompensés les lauréats des années 1990 et 1991.

Cette récompense est destinée à des personnes ou à des groupes de personnes qui se sont distingués par leur travaux dans le domaine de la science des aliments ou qui se sont acquis de grands mérites dans le contrôle, la législation ou la technologie alimentaire. En premier lieu ce sont des candidats suisses qui sont retenus; exceptionnellement la médaille peut cependant être décernée à des chercheurs étrangers. Le Conseil de la Fondation souhaite récompenser des travaux ou des services qui ont contribué de manière créative à résoudre des problèmes nouveaux ou d'actualité.

Les propositions pour l'attribution de la médaille Werder ou les candidatures à celle-ci doivent être présentées par écrit, avec arguments à l'appui, au Conseil de la Fondation du Prof. Werder, Elfenstrasse 19, Case postale, 3000 Berne 16, jusqu'au 30 septembre 1990.

Prof. Schmidt-Lorenz verabschiedet

Am 30. März 1990 wurde Prof. Wilhelm Schmidt-Lorenz im Kreise von vielen ehemaligen und aktiven Mitarbeitern nach einer intensiven Forschungs- und Arbeitszeit an der ETH Zürich verabschiedet. Mit Prof. Schmidt-Lorenz tritt der Inhaber der ersten Professur für Lebensmittelmikrobiologie im deutschsprachigen Raum in den Ruhestand.

Prof. Schmidt-Lorenz, 1922 in Hameln an der Weser geboren, wurde 1940 unmittelbar nach dem Abitur zuerst in den Arbeitsdienst und anschliessend zur Wehrmacht eingezogen. Von 1944 bis 1948 war er in britischer Kriegsgefangenschaft und studierte 1948 bis 1955 an der Universität Göttingen Biologie, Mikrobiologie, Botanik und Chemie mit Abschluss als Dr. rer. nat. Nach zwei Jahren als Assistent an der Universität Göttingen war er bis 1964 Leiter der mikrobiologischen Abteilung der Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung in Karlsruhe. Es folgte eine Zeit als akademischer Rat am botanischen Institut der Universität Karlsruhe, wo er sich 1969 habilitierte. 1972 wurde er zum ordentlichen Professor für allgemeine Mikrobiologie an die Technische Universität Hannover gewählt und auf den 1. Oktober 1973 als ordentlicher Professor für Lebensmittelmikrobiologie an die ETH Zürich.

Die hygienisch-mikrobiologische Sicherheit von verarbeiteten, verzehrfertigten Lebensmitteln stand an zentraler Stelle seiner Forschung, wobei er die Kühlung und die Gefrierlagerung als zwei wesentliche Parameter in diesem Zusammenhang besonders intensiv bearbeitete. An dieses grosse Gebiet schloss sich die Erforschung von Ursachen und Wirkung des mikrobiellen Verderbs von leicht verderblichen Lebensmitteln sowie des Verhaltens von spezifischen Verderbsorganismen unter extremen Milieubedingungen nahtlos an. Weiterhin wurden unter seiner Leitung die Inaktivierung von Mikroorganismen durch physikalische und chemische Verfahren untersucht und wesentliche Beiträge zur Entwicklung von raschen und empfindlichen Nachweismethoden für die lebensmittelmikrobiologische Analytik geleistet.

Prof. Schmidt-Lorenz widmete sich besonders intensiv dem Aufbau und der Etablierung seines Fachgebietes, der Lebensmittelmikrobiologie. Dies kam in seiner sehr lebendigen und reich mit Beispielen aus der Praxis versehenen Vorlesung zum Ausdruck. Sehr beliebt waren auch seine Fortbildungskurse, in denen die Teilnehmer nicht nur viel lernen, sondern auch viele Kontakte knüpfen konnten. Eine der ersten grossen Arbeiten, die er in Angriff nahm, war die Vereinheitlichung der bis dahin sehr unterschiedlich gehandhabten mikrobiologischen Untersuchungsmethoden. Unter Mitarbeit einer grossen Zahl international tätiger Fachleute gab er als umfassendes Werk die «Methodensammlung» heraus.

Prof. Schmidt-Lorenz wurde in und ausserhalb der Hochschule um seine Mitarbeit gebeten. Der ETH stellte er sich viele Jahre als Mitglied der Forschungskommission zur Verfügung. Als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene sowie als Vorsitzender der Kommission «Lebensmittelmikrobiologie» der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie war er über viele Jahre äusserst rege und organisierte zahlreiche Tagungen und Kurse. Diese

bildeten schliesslich das Rückgrat für die hohe Wertschätzung, die ihm national und international entgegengebracht wurde.

Der Ruhestand löst ihn aus vielen Verpflichtungen und lässt nun Raum für private aber auch weitere berufliche Engagements. Seine Freunde, Kollegen und alle Mitarbeiter des Labors für Lebensmittelkrobiologie wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude und Erfüllung bei seinen weiteren Aktivitäten.

R. Schmitt

Bücher — Livres

Schweizerisches Lebensmittelbuch

5. Auflage

Wir kündigen folgende Veröffentlichungen an:

Kapitel 41 «Süssstoffe» (Neuausgabe 1990)

Kapitel 63 «Sensorische Prüfung» (1990)

Redaktion

Bundesamt für Gesundheitswesen

Sektion Lebensmittelbuch

Postfach 2644

CH-3001 Bern

Verlag

Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale

Dienst Vertrieb

CH-3000 Bern

Manuel suisse des denrées alimentaires

5^e édition

Nous signalons la parution du chapitre

44 «Agents de conservation pour denrées alimentaires» (1990)

Rédaction:

Office fédéral de la santé publique

Section du Manuel

Case postale

CH-3000 Berne 14

Editeur:

Office central fédéral

des imprimés et du matériel

CH-3000 Berne

